

2. November 2007
Österreich

Umweltschützer treffen sich ein Jahr nach der Besetzung zu „Lobau - Take Two“

Lobau-Besetzer geben nicht auf



Besetzungs-Revival in der Au: Ein Jahr danach trafen sich die Aktivisten wieder.

Genau ein Jahr nach der spektakulären Au-Besetzung mehrerer Umweltschutzorganisationen im November des Vorjahres, kehrten die Aktivisten gestern nach Groß Enzersdorf zurück. Rund hundert Umweltschützer trafen sich, um unter Transparenten aus dem Vorjahr zu feiern. „Eine tolle Stimmung“, freute sich Rüdiger Maresch, Umweltsprecher der Grünen. Doch nicht nur das Feiern und Filmvorführungen waren der Grund für die Zusammenkunft. Man wollte die Asfinag und die Stadt Wien daran erinnern, dass viele Menschen mit dem Bau der Lobau-Autobahn nicht einverstanden sind.

Kein Runder Tisch

„Wir wollen die Betreiber daran erinnern, dass wir nicht aufgeben“, so Maresch. Im Juli fand der letzte Runde Tisch zwischen Umweltschützern und Vertretern der Stadt Wien und Niederösterreich statt. Er wurde mangels Ernsthaftigkeit der Politik von den Aktivisten abgebrochen. Ob die Umweltschützer wieder in den Dialog mit der Politik treten, ist unklar. „Bis jetzt gab es kein Angebot an uns, gemeinsam über das Projekt zu diskutieren“, so Maresch. (bib)